



Marktgemeinde Maria Saal

9063 Maria Saal, Am Platzl 7

Tel. 04223/2214, Telefax: 04223/2214-23

www.maria-saal.gv.at - E-mail: maria-saal@ktn.gde.at

004-1/2/2019/GR

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates am

Dienstag, dem 14. Mai 2019, um 18:00 Uhr,

im Marktgemeindeamt Maria Saal, Sitzungssaal, 9063 Maria Saal, Am Platzl 7.

I. Öffentlicher Teil:

Fragestunde

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung von Protokollfertigern
3. Bericht des Bürgermeisters, diverse Beschlüsse
 - a) Rücktritt 2. Vizebürgermeister Franz Pfaller
 - b) Nachwahl Gemeindevorstand und Stellvertreter
 - c) Angelobung zum Gemeindevorstand
 - d) Wahlvorschlag für Ausschussmitglieder
 - e) Auslagerung Kindergarten Maria Saal
 - f) Vereinbarung ASV Maria Saal – Mag. Waltraude Domitrowitsch
 - g) SK Maria Saal – Nachtrag zum bestehenden Pachtvertrag
 - h) Bestellung eines Vertreters beim Abfallwirtschaftsverband Klagenfurt
 - i) Bestellung eines Vertreters und eines Stellvertreters beim Wasserverband Wörthersee Ost
 - j) Bestellung eines Ersatzmitgliedes für die Grundverkehrskommission gem. § 11 des Kärntner Grundverkehrsgesetzes 2002 – K-GVG
 - k) Offenlegung/Rechtsauskunft Parzelle 1102/4
 - l) Totenbeschauung – Dr. Markus Opriessnig
4. Angelegenheiten des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung
 - a) Bericht des Ausschussobmannes
5. Bericht des Finanzreferenten, diverse Beschlüsse
 - a) Jahresrechnung 2018
 - b) Änderung des Finanzierungsplanes WVA BA 25
 - c) Änderung des Finanzierungsplanes SK Maria Saal

- d) ARGE Biodiversität Maria Saal
- 6. Bericht der Referenten für Angelegenheiten der Abfallbeseitigung (Müll), Umweltschutz, Orts- und Regionalentwicklung, Friedhof und Zivilschutz, diverse Beschlüsse
 - a) Bericht der Referenten
 - b) Bericht der Ausschussobfrau
 - c) Verlängerung der Bebauungsverpflichtung – Familie Erika und Bernhard Tolazzi
 - d) Änderung des Flächenwidmungsplanes – 10/2018 (Familie Kogelnig)
 - e) Änderung des Flächenwidmungsplanes – A02a/2018 und A02b/2018 (Frau Sandra Krassnig), Aufhebung Aufschließungsgebiet
- 7. Bericht des Referenten für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft, Gewerbe und Wirtschaft, diverse Beschlüsse
 - a) Bericht des Referenten
 - b) Bericht des Ausschussobmannes
- 8. Bericht der Referenten für Angelegenheiten der Familie, Kindergarten, Schule, Hort, Soziales, Gesundheit und Jugend, Sport, Integration, Kultur und Tourismus, diverse Beschlüsse
 - a) Bericht der Referenten
 - b) Bericht des Ausschussobmannes
 - c) Umwandlung Hort Maria Saal in Ganztageschule
 - d) Auswahlkriterien Aufnahme Kindergarten Maria Saal
 - e) Tarifierung Kindertagesstätte Maria Saal
 - f) Tarifierung Ganztageschule Maria Saal
- 9. Bericht des Referenten für Angelegenheiten der Straße, Bau-, Wohn- und Siedlungswesen, Wasser, Abwasserbeseitigungs- und Kanalangelegenheiten, diverse Beschlüsse
 - a) Bericht des Referenten
 - b) Bericht des Ausschussobmannes
 - c) Next Bike – Vereinbarung
 - d) Wegkatasterbereinigung für den Teilbereich Lindenweg, Übernahme und Auflassung öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal, Ansuchen von Herrn Günther Kometter
 - e) Verlängerung der Pacht um weitere 5 Jahre sowie Befestigung des Weges Parz. Nr. 179/9, KG Kading (72124)
 - f) Übergabe Wegparzelle Nr. 356/8. KG Karnburg (72125), Schenkungsvertrag und Verordnung über die Übernahme in das öffentliche Gut
 - g) 1. Ergänzung zum „Verkehrstechnischen Gutachten Verkehrsregelung im kommunalen Verkehrswegenetz der Marktgemeinde Maria Saal“ vom Juli 2015 betreffend die Erweiterung des Siedlungsgebietes Karnburg und Verordnung

II. Nicht öffentlicher Teil:

- 10. Personalangelegenheiten

Anwesend:

1. Bgm. Anton Schmidt – im Hause;
2. 1. Vzbgm. Ing. Klaus Poscharnig
3. GR Josef Aberger
4. GRⁱⁿ Erna Kronawetter
5. GR Kurt Vintler
6. GR Ernst Ruhdorfer
7. GR Thomas Jordan ab 18:10 Uhr
8. GRⁱⁿ Erika Tolazzi
9. GR Michael Schmid

10. GR Peter Pucker
11. GR Mag. Hans Jörg Zwischenberger
12. GRⁱⁿ Mag^a. Bronwen Arbeiter-Weyrer
13. GR Ing. Karsten Steiner
14. GR Mag. Stefan Wakonig
15. GR Walter Zettinig; entschuldigt; **Ersatz:** EGR Erich Stark
16. EGR Herta Gross

17. GR Mag. Heinz Christian Hammerschlag
18. GRⁱⁿ Ruth Gerl MSc MEd
19. GR Mag. Johann Jordan; entschuldigt; **Ersatz:** EGR Renate Gaggl
20. GR Ernst Mülneritsch

21. GV Josef Krammer
22. GR DI Dieter Fleißner
23. GR Eduard Ruckhofer

24. FVⁱⁿ Mag.^a Sarah Jannach, im Hause
25. Z.d.A.

- Zu Top 5. b)
26. Ing. Herbert Michl; entschuldigt

- Zu Top 3. e)
27. RA Mag. Andreas Horacek
28. Mag.^a Elisabeth Sickl
29. Hannes Lora Bakk. MSc

Schriftführer, Niederschrift und Reinschrift: Lisa Meisterl

Für den Inhalt verantwortlich:

AL Walter Zettinig, gem. § 45 Abs. 1, K-AGO i.d.g.F.

Hinweis: Diese Niederschrift enthält zu den einzelnen Tagesordnungspunkten die gestellten Anträge, die Abstimmungsergebnisse und die zur Beschlussfassung

wesentlichen, dem Sinne nach wiedergegebenen Diskussionsbeiträgen bzw. wörtlich geforderten Zitierungen.

I. Öffentlicher Teil:

Fragestunde:

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Anton Schmidt begrüßt die erschienenen Gemeinderatsmitglieder, den AL Walter Zettinig, Herrn RA Mag. Andreas Horacek, Frau Mag. Elisabeth Sickl, Herrn Hannes Lora Bakk. MSc, Finanzverwalterin Frau Mag. Sarah Jannach, die Schriftführerin Lisa Meisterl sowie die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

GV Josef Krammer stellt den Antrag zur Geschäftsbehandlung gemäß § 41 der K-AGO i.d.g.F. den

Tagesordnungspunkt 3 e) Auslagerung Kindergarten von der Tagesordnung zu nehmen.

**Mehrheitsbeschluss
SPÖ, GRÜNE, FPÖ dafür
ÖVP dagegen**

Der **Bürgermeister Anton Schmidt** bedankt sich bei Frau **Mag. Elisabeth Sickl** und Herrn **Hannes Lora Bakk. MSc** und verabschiedet sie.

2. Bestellung von Protokollfertigern

Zu Protokollfertigern gem. § 45 Abs. 4 K-AGO werden GR Mag. Heinz Christian Hammerschlag und der GR Mag. Hans Jörg Zwischenberger vom Bürgermeister bestellt.

Bürgermeister Anton Schmidt stellt den Antrag zur Geschäftsbehandlung gemäß § 41 der K-AGO i.d.g.F. auf Erweiterung der Tagesordnung auf

9. h) Antrag auf Anschluss an die Gemeindewasserversorgung Maria Saal

Einstimmiger Beschluss

Bürgermeister Anton Schmidt stellt den Antrag zur Geschäftsbehandlung gemäß § 41 der K-AGO i.d.g.F. auf Erweiterung der Tagesordnung auf

9. i) Aufnahme der Marktgemeinde Maria Saal als Vollmitglied in der forstlichen Bringungsgenossenschaft Marolla

Einstimmiger Beschluss

Bürgermeister Anton Schmidt stellt den Antrag zur Geschäftsbehandlung gemäß § 41 der K-AGO i.d.g.F. auf Erweiterung der Tagesordnung auf

3.m) ASV Maria Saal Zustimmung zum Pachtvertrag

Einstimmiger Beschluss

3. Bericht des Bürgermeisters, diverse Beschlüsse

a) Rücktritt 2. Vizebürgermeister Franz Pfaller

Mit Schreiben vom 04.04.2019 legt Herr Franz Pfaller mit sofortiger Wirkung das Amt des 2. Vizebürgermeister nieder und ersucht um sofortige Streichung von der Gemeinderatsliste „Liste – SPÖ Maria Saal“.

b) Nachwahl Gemeindevorstand und Stellvertreter

Dem Gemeinderat wird das Schreiben von Frau Mag. Ulrike Turrini-Hammerschlag, vom 05. April 2019, zur Kenntnis gebracht.

Die GRÜNEN Maria Saal, als im Sinne des § 24 Abs. 2 der K-AGO, LGB. Nr. 66/1998, idgF LGBI. Nr. 3/2015, vorschlagberechtigte Gemeinderatspartei, schlagen folgende Gemeinderatsmitglieder als sonstiges Mitglied und Vertretung des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Maria Saal vor:

GR Mag. Heinz-Christian Hammerschlag	Zum sonstiges Gemeindevorstandsmitglied
GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl MSc MEd	Zum Vertretungsmitglied im Gemeindevorstand

Der Bürgermeister Anton Schmidt erklärt sodann aufgrund des eingebrachten Wahlvorschlages Herrn GR Mag. Heinz-Christian Hammerschlag, als Mitglied des Gemeindevorstandes und Frau GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl MSc MEd, als dessen Vertretung für gewählt.

c) Angelobung zum Gemeindevorstand

Die Gemeinderäte erheben sich von Ihren Plätzen und Herr Mag. Heinz-Christian Hammerschlag legt sodann vor dem Gemeinderat in die Hand des Bürgermeisters Anton Schmidt das im § 21 Abs. 3 K-AGO vorgeschriebene Gelöbnis ab:

„Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde Maria Saal nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Die Gemeinderäte erheben sich von ihren Plätzen und Frau Ruth Andrea Gerl MSc MEd legt sodann vor dem Gemeinderat in die Hand des Bürgermeisters Anton Schmidt das im § 21 Abs. 3 K-AGO vorgeschriebene Gelöbnis ab:

„Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde Maria Saal nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Der Bürgermeister Anton Schmidt erklärt sodann aufgrund des vorgetragenen Gelöbnisses Herrn Mag. Heinz-Christian Hammerschlag, als Mitglied des Gemeindevorstandes und Frau Ruth Andrea Gerl MSc MEd, als dessen Vertretung, für angelobt.

d) Wahlvorschlag für Ausschussmitglieder

Dadurch, dass Herr Mag. Heinz-Christian Hammerschlag zum Gemeindevorstand ernannt wurde, muss für den Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung ein neues Mitglied vorgeschlagen werden.

In Entsprechung des § 26 K-AGO idGF wird von den Grünen Maria Saal in den nachstehenden Ausschuss folgende Person vorgeschlagen:

Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung

GR Ing. Ernst Mülneritsch

als weiteres Mitglied

Der Bürgermeister Anton Schmidt erklärt sodann aufgrund des eingebrachten Wahlvorschlages Herrn GR Ing. Ernst Mülneritsch als weiteres Mitglied im Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung für gewählt.

e) Auslagerung Kindergarten Maria Saal

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung genommen.

f) Vereinbarung ASV Maria Saal – Mag. Waltraude Domitrowitsch

Antrag des Bürgermeisters Anton Schmidt an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Unterzeichnung der vorliegenden Vereinbarung (Fassung vom 27.02.2019) zwischen der Marktgemeinde Maria Saal, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Anton Schmidt, dem ASV Maria Saal, vertreten durch den Obmann Herrn Dr. Johann Schwertner und Frau Mag. Waltraude Domitrowitsch, Frau Mag. Susanne Kunst und Herrn Christian Kunst, zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

g) SK Maria Saal – Nachtrag zum bestehenden Pachtvertrag

Es liegt der Entwurf des Nachtrages zum bestehenden Pachtvertrag der Sportanlage des SK Maria Saals vor. Dieser Nachtrag zum bestehenden Pachtvertrag wird zwischen der Marktgemeinde Maria Saal und dem Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern, Klostersgasse 10, 6511 Zams, abgeschlossen und wurde vom RA Herrn Mag. Andreas Horacek ausgearbeitet.

Herr RA Mag. Andreas Horacek teilte in der Gemeindevorstandssitzung, vom 03.04.2019, mit, dass der Grund für den Nachtrag zum bestehenden Pachtvertrag die Miteinbindung eines ausschließlichen Nutzungsrechtes für die Marktgemeinde Maria Saal ist. Die Gebäudenutzung wurde im alten Vertrag nicht mitberücksichtigt.

h) Bestellung eines Vertreters beim Abfallwirtschaftsverband Klagenfurt

Nach den gesetzlichen Bestimmungen sind vom Gemeinderat der Vertreter und der Stellvertreter beim Abfallwirtschaftsverband zu bestellen. Durch den Rücktritt von Herrn Franz Pfaller muss ein neuer Vertreter im Abfallwirtschaftsverband Klagenfurt bestellt werden.

i) Bestellung eines Vertreters und eines Stellvertreters beim Wasserverband Wörthersee Ost

Gemäß § 3 der Satzungen des Wasserverbandes Wörthersee-Ost werden die Mitgliedsgemeinden durch den jeweiligen Bürgermeister oder einen anderen, von der Gemeinde nachweislich Bevollmächtigten, vertreten. Durch den Rücktritt von Herrn Franz Pfaller muss ein neuer Vertreter im Wasserverband Wörthersee Ost bestellt werden.

Der **Amtsleiter Walter Zettinig** hält fest, dass die Nachwahl des 2. Vizebürgermeisters binnen 8 Wochen, nach § 24 Abs. 8 K-AGO idGF, zu erfolgen hat (30. Mai 2019!).

1.Vizebürgermeister Ing. Klaus Poscharnig verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

j) Bestellung eines Ersatzmitgliedes für die Grundverkehrskommission gem. § 11 des Kärntner Grundverkehrsgesetzes 2002 – K-GVG

Antrag des Bürgermeisters Anton Schmidt an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass gemäß § 11 des Grundverkehrsgesetzes 2002, K-GVG, LGBL. Nr. 9/2004, als Ersatzmitglied Herr Ing. Klaus Poscharnig, Winklern 8, 9063 Maria Saal, für die restliche Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates (2021) der Marktgemeinde Maria Saal bestellt wird.

Einstimmiger Beschluss

1.Vizebürgermeister Ing. Klaus Poscharnig nimmt wieder an der Sitzung teil.

k) Offenlegung/Rechtsauskunft Parzelle 1102/4

Mit Schreiben von 20.03.2019 fordern die Anrainer Berger Gerald, Weidenweg 10, Adolf Gangl, Kadinger Straße 24, Stefan Hollentin, Kadinger Straße 11, Rinner Christine, Kadinger Straße 20, um lückenlose Aufklärung der Besitzverhältnisse des Weidenweges in Kading (1102/4 KG 72124).

Mit Schreiben vom 14. Mai 2019 teilt Herr **RA Mag. Andreas Horacek** mit, dass Auskünfte nur so weit erteilt werden dürfen, als dass nicht eine gesetzliche Verschwiegenheitspflicht, beispielsweise datenschutzrechtliche Erwägungen, dem entgegensteht bzw. die gewünschten Informationen nicht auf andere Weise, so durch Einholung entsprechender Grundbuchsauszüge, unmittelbar zugänglich sind. Er empfiehlt, die Antragssteller zu einem gemeinsamen Termin einzuladen und ihnen die Auskünfte mündlich mitzuteilen.

l) Totenbeschauung – Dr. Markus Opriessnig

Antrag des Bürgermeisters Anton Schmidt an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Bestellung und dem Erlass des entsprechenden Dekrets an Herrn Dr. Markus Opriessnig, 10. Oktoberstraße 4, 9371 Brückl, als Totenbeschauer innerhalb des Gemeindegebietes der Marktgemeinde Maria Saal, zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

m) ASV Maria Saal Zustimmung zum Pachtvertrag

Antrag des Bürgermeisters Anton Schmidt an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge dem Pachtvertrag zwischen dem ASV Maria Saal, vertreten durch den Obmann, Herrn Dr. Johann Schwertner, Zellerstraße 50, 9063 Maria Saal und der G&C Vermittlung GmbH, vertreten durch Geschäftsführerin Sylvia Sichert, Paracelsusgasse 16/2, 9020 Klagenfurt, zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

Der **Bürgermeister Anton Schmidt** bedankt sich bei Herrn **RA Mag. Andreas Horacek** und verabschiedet ihn.

4. Angelegenheiten des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung

a) Bericht des Ausschussobmannes

Der Ausschussobmann **GR DI Dieter Fleißner** berichtet über die am 09. Mai 2019 stattgefundene Kontrollausschusssitzung und geht näher auf die Jahresrechnung 2018 (diese liegt jeder Fraktion vor) ein.

5. Bericht des Finanzreferenten, diverse Beschlüsse

a) Jahresrechnung 2018

Der Finanzreferent Herr Ing. Klaus Poscharnig und Finanzverwalterin Frau Mag. Sarah Jannach erläutern dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2018. Die Jahresrechnung 2018 wurde bereits im Kontrollausschuss, am 09. Mai 2019, ausführlich besprochen. Jeder Fraktion wurde in der Gemeindevorstandssitzung, vom 29.04.2019, ein Exemplar der Jahresrechnung 2018 für interne Beratungen ausgehändigt. Die Jahresrechnung 2018 wurde am 16.03.2019 durch Herrn Stefan Slanitsch Bakk. MSc., der Abteilung 3, des Amtes der Kärntner Landesregierung, geprüft und für in Ordnung befunden. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

b) Änderung des Finanzierungsplanes WVA BA 25

Antrag des Referenten 1. Vzbgm. Ing. Klaus Poscharnig an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die Änderung des Finanzierungsplanes WVA BA 25, wie vorgetragen, beschließen.

Einstimmiger Beschluss

c) Änderung des Finanzierungsplanes SK Maria Saal

Antrag des Referenten 1. Vzbgm. Ing. Klaus Poscharnig an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die Änderung des Finanzierungsplanes SK Maria Saal, wie vorgetragen, beschließen.

Einstimmiger Beschluss

d) ARGE Biodiversität Maria Saal

Antrag des Referenten 1. Vzbgm. Ing. Klaus Poscharnig an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge dem Beitritt zur ARGE Biodiversität Maria Saal als ordentliches Mitglied zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

6. Angelegenheiten der Abfallbeseitigung (Müll), Umweltschutz, Orts- und Regionalentwicklung, Friedhof und Zivilschutz, diverse Beschlüsse

a) Bericht der Referenten

Der Referent **Bürgermeister Anton Schmidt** berichtet über das APSZ und die Möglichkeiten die Müllkosten einzusparen und dass hierfür schon zahlreiche Vorarbeiten getätigt wurden.

Der Referent **1.Vizebürgermeister Klaus Poscharnig** berichtet über Baumaßnahmen am Friedhof. Aufgelassene Gräber werden bereinigt und die Kapelle wird saniert.

b) Bericht der Ausschussobfrau

Die **Ausschussobfrau GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl MSc MED** berichtet über die am 19. März 2019 stattgefundene Ausschusssitzung.

GRⁱⁿ Erika Tolazzi verlässt den Sitzungssaal wegen Befangenheit.

c) Verlängerung der Bebauungsverpflichtung – Familie Erika und Bernhard Tolazzi

Antrag des Referenten 1. Vzbgm. Ing. Klaus Poscharnig an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge dem Ansuchen der Familie Erika und Bernhard Tolazzi, Walddorf 10, 9020 Klagenfurt, um eine Verlängerung der Bebauungsverpflichtung für die Parzelle Nr. 1251/10, KG Maria Saal (72140), um weitere zwei Jahre, bis zum 24.10.2021, zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

GRⁱⁿ Erika Tolazzi nimmt wieder an der Sitzung teil.

d) Änderung des Flächenwidmungsplanes – 10/2018 (Familie Kogelnig)

Antrag des Vzbgm. Ing. Klaus Poscharnig an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge dem Umwidmungsansuchen 10/2018, Umwidmung der Grundstücke Parz. Nr. 234/1 z.T., 233 z.T., 234/4 z.T. und 234/3 z.T., alle KG Kading (72124), von Grünland – Für die Land- und Fortwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland in Bauland – Wohngebiet im Gesamtausmaß von 2.935 m² (Familie Kogelnig) die Zustimmung erteilen und gleichzeitig die Vereinbarung für die Sicherung der widmungsgemäßen Verwendung und Sicherstellung der Bebauungsverpflichtung innerhalb von fünf Jahren und die Vereinbarung über den Ersatz von sämtlichen Anschließungskosten beschließen.

Einstimmiger Beschluss

**e) Änderung des Flächenwidmungsplanes – A02a/2018 und A02b/2018
(Frau Sandra Krassnig), Aufhebung Aufschließungsgebiet**

Antrag des Vzbgm. Ing. Klaus Poscharnig an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die vorliegende Verordnung über die Aufhebung des Aufschließungsgebietes für die Parz. Nr. 96/1, KG Kading (72124), im Gesamtausmaß von 941 m² und für die Parz. Nr. 92/10, KG Karnburg (72125), im Gesamtausmaß von 359 m², beschließen.

Einstimmiger Beschluss

7. Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft, Gewerbe und Wirtschaft, diverse Beschlüsse

a) Bericht des Referenten

Der Referent Bürgermeister Anton Schmidt berichtet über das Projekt Biodiversität und teilt mit, dass nach Möglichkeiten gesucht wird, dass dieses Projekt auch in der Landwirtschaft Fuß fassen kann.

b) Bericht des Ausschussobmannes

Der Ausschussobmann GR Thomas Jordan berichtet über die am 31. Jänner 2019 stattgefundene Ausschusssitzung.

8. Angelegenheiten der Familie, Kindergarten, Schule, Hort, Soziales, Gesundheit und Jugend, Sport, Integration, Kultur und Tourismus, diverse Beschlüsse

a) Bericht der Referenten

Der Referent Bürgermeister Anton Schmidt berichtet über den Baustart des Spielplatzes im Haus des Kindes. Dem ASV Herrn Ing. Ferdinand Spielberger obliegt die Bauleitung.

b) Bericht des Ausschussobmannes

Der Ausschussobmann GR Mag. Hans Jörg Zwischenberger berichtet über die am 04. April 2019 stattgefundene Ausschusssitzung.

c) Umwandlung Hort Maria Saal in Ganztageschule

Antrag des Bürgermeisters Anton Schmidt an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge zustimmen, dass die Hortgruppe ab dem Bildungsjahr 2019/20 nicht mehr weitergeführt wird und die angemeldeten Kinder alle in die Ganztageschule übernommen werden.

Einstimmiger Beschluss

d) Auswahlkriterien Aufnahme Kindergarten Maria Saal

Antrag des Bürgermeisters Anton Schmidt an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass für die Kindergarten-Aufnahme die gleichen Auswahlkriterien gelten, wie bei der Aufnahme zur Kindertagesstätte Maria Saal.

Einstimmiger Beschluss

e) Tarifierpassung Kindertagesstätte Maria Saal

Antrag des Bürgermeisters Anton Schmidt an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Tarife für die Kindertagesstätte wie soeben vorgetragen beschlossen werden.

Einstimmiger Beschluss

f) Tarifierpassung Ganztageschule Maria Saal

Antrag des Bürgermeisters Anton Schmidt an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Tarife für die Ganztageschule um 3,7% (kollektivvertragliche Lohnkostenanpassung) erhöht werden.

Einstimmiger Beschluss

9. Angelegenheiten der Straße, Bau-, Wohn- und Siedlungswesen, Wasser, Abwasserbeseitigungs- und Kanalangelegenheiten, diverse Beschlüsse

a) Bericht des Referenten

Der Referent Bürgermeister Anton Schmidt berichtet über das Straßenprojekt St. Michael am Zollfeld, das in Zusammenarbeit mit dem ASV Herrn Ing. Ferdinand Spielberger und dem Tagwassersachverständigen Herrn Ing. Herbert Michl erarbeitet wird. Als Grundlage hierfür dient einerseits der Vermessung des Kanalbaus, ein Tagwasserkonzept sowie ein Straßenkonzept, welches in der KW 21 von Herrn Ing. Ferdinand Spielberger fertiggestellt werden wird. Darauf folgen die Vorstellung des Projektes und die Verhandlungen mit den Anrainern.

b) Bericht des Ausschussobmannes

Der Ausschussobmann GR Josef Aberger berichtet über die am 19. März 2019 stattgefundene Ausschusssitzung.

c) Next Bike – Vereinbarung

Antrag des Referenten Bürgermeister Anton Schmidt an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Vereinbarung für die Errichtung der Next Bike Station zwischen der Marktgemeinde Maria Saal, vertreten durch Bürgermeister Anton Schmidt, und der IPAK GmbH, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt, zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

d) Wegkatasterbereinigung für den Teilbereich Lindenweg, Übernahme und Auflassung öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal, Ansuchen von Herrn Günther Kometter

Antrag des Referenten Bürgermeister Anton Schmidt an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Teilung laut Vermessungsurkunde der Sammer & Sammer ZT GmbH, Auergasse 9, 9020 Klagenfurt, vom 24.1.2018, GZ: 7387/17, zustimmen und die vorliegende Verordnung über die Übernahme in das öffentliche Gut und die Auflassung von öffentlichem Gut beschließen.

Einstimmiger Beschluss

e) Verlängerung der Pacht um weitere 5 Jahre sowie Befestigung des Weges Parz. Nr. 179/9, KG Kading (72124)

Antrag des Referenten Bürgermeisters Anton Schmidt an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, dass der vorliegende Pachtvertrag, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Maria Saal, vertreten durch den Bürgermeister Anton Schmidt, und der Firma Marmorkies Alexander Wadl, Karolingerstraße 14, 9063 Maria Saal, beschlossen wird.

Einstimmiger Beschluss

f) Übergabe Wegparzelle Nr. 356/8. KG Karnburg (72125), Schenkungsvertrag und Verordnung über die Übernahme in das öffentliche Gut

Antrag des Bürgermeisters Anton Schmidt an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge den Schenkungsvertrag, erstellt vom Notariat Lindner, Waaggasse 14/1, 9020 Klagenfurt, zwischen den Eigentümern, Bernhard Franzl, Friederike Krall, Herfried Katz, Wolfgang Peretta, Kornelia Moitzi, Werner Moitzi, Dipl.-Ing. Johannes Fischer, Andrea Groß und Rudolf Ketis und der Marktgemeinde Maria Saal über die kostenlose und lastenfreie Übernahme der Wegparzelle Nr. 356/8, KG Karnburg (72125), im Ausmaß von 592 m², in

das öffentliche Gut und die vorliegende Verordnung über die Übernahme in das öffentliche Gut, beschließen.

Einstimmiger Beschluss

- g) **1. Ergänzung zum „Verkehrstechnischen Gutachten Verkehrsregelung im kommunalen Verkehrswegenetz der Marktgemeinde Maria Saal“ vom Juli 2015 betreffend die Erweiterung des Siedlungsgebietes Karnburg und Verordnung**

Antrag des Bürgermeisters Anton Schmidt an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die Verordnung, mit welcher im Gemeindegebiet von Maria Saal straßenpolizeiliche Maßnahmen verordnet werden, beschließen.

Einstimmiger Beschluss

- h) **Antrag auf Anschluss an die Gemeindewasserversorgung Maria Saal**

Antrag des Bürgermeisters Anton Schmidt an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge dem Antrag, vom 30.03.2019, auf Anschluss an die Gemeindewasserversorgungsanlage Maria Saal, der Wassergenossenschaft Möderndorf, vertreten durch den Obmann Herrn Arnold Rinner, grundsätzlich zustimmen (analog dem Wasserliefervertrag an die Wassergenossenschaft Pörtschach am Berg Neu).

Einstimmiger Beschluss

- i) **Aufnahme der Marktgemeinde Maria Saal als Vollmitglied in der forstlichen Bringungsgenossenschaft Marolla**

Antrag des Referenten Bürgermeister Anton Schmidt an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Aufnahme als Vollmitglied in der forstlichen Bringungsgenossenschaft Marolla, vertreten durch den Obmann Herrn Ing. Anton Wakonig, zu den genannten Bedingungen, zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von den Grünen Maria Saal

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Maria Saal möge beschließen: Den Straßennamen „Rudolf Lenthe Straße“ gegen den Namen „Johann Herndl Straße“ auszutauschen.

Straßen werden unter anderem nach bedeutenden Persönlichkeiten, im Zusammenhang mit der Gemeindegeschichte, benannt. Persönlichkeiten, an die die Gemeinde erinnern will, weil sie für die Gemeinschaft Gutes und wichtiges geleistet haben. Johann Herndl war der erste Bürgermeister von Maria Saal (1850-1861). Er bewohnte den ehemaligen

Gasthof „Zur Post“, Hauptstraße 1, heute im Besitz der Familie Seuschek. Eine kleine Tafel über dem straßenseitigen Eingang erinnert an ihn. 1982 stiftete Johann Herndl den „Pfarrarmen von Maria Saal“ ein Haus, das lange als „Armenhaus“ der Gemeinde Maria Saal bekannt war. Von diesem Haus, heute Hauptstraße 19, nunmehr „Herndl-Stiftung“ genannt, profitieren seit über 150 Jahren Teile unserer Bevölkerung. Eine „Johann Herndl Straße“ gibt es bislang nicht, dafür aber, in unmittelbarer Nähe zur „Herndl-Stiftung“, eine „Rudolf Lenthe Straße“. Niemand kennt diesen Herrn. Eine Suche im Google ergibt keine Treffer, außer unserer Straße. Einem Gerücht nach soll es sich um einen deutschen Bischof handeln. Die Google-Suche bestätigt das nicht. Und falls doch: Was haben wir damit zu tun? Der großzügige Schenkungsakt des Johann Herndl, die wohltuende Antithese zur „Geiz ist geil“ Mentalität, ist es wert, auch mittels einem Straßennamen erinnert zu werden.

Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem Ausschuss Straßen, Bau-, Wohn- und Siedlungswesen, Wasser, Abwasserbeseitigung- und Kanalangelegenheiten zu.

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von den Grünen Maria Saal

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Maria Saal möge beschließen: 2 weitere next-bike-Stationen (Maria Saal Ort und Karnburg) werden errichtet.

Der Verkehr ist eine der größten Herausforderungen für die Klima- und Energiepolitik in Österreich und in Europa. In Österreich verursacht er ein Drittel der Treibhausgasemissionen und ist zu 93 Prozent von Erdöl abhängig. Der Radverkehr spielt bei der Energiewende eine wichtige Rolle. Neben fahrradfreundlichen Rahmenbedingungen braucht es dafür auch ausreichende Zukunftsinvestitionen in qualitative Radinfrastruktur und Bewusstseinsbildung für das Radfahren im Alltag. Gemeinden haben große Bedeutung für den Klimaschutz und die erfolgreiche Umsetzung des Masterplans Radfahren in Österreich. Im Nationalen Aktionsplan Bewegung (BMLVS 2013) wurde im Ziel 13 ("den Anteil an bewegungsaktiver Mobilität der Bevölkerung erhöhen") das Radfahren im Alltag als zu fordernde Bewegungsform aufgenommen. Auch im nationalen Gesundheitsziel 8 (Gesunde und sichere Bewegung im Alltag durch entsprechende Gestaltung der Lebenswelten fördern) findet die Förderung des Radverkehrs Berücksichtigung. Der Ausbau der next-bike-Infrastruktur im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Maria Saal würde das Auspendeln der Bürgerinnen und Bürger nach St.Veit und Klagenfurt erleichtern und durch die Reduktion des Individualverkehrs somit eine Beruhigung des Verkehrsaufkommens erreicht werden. Eine damit verbundene Reduktion der Emissionen verbessert sich die Luftqualität und wirkt wie auch das Radfahren gesundheitsförderlich. Errichtungskosten pro Station: ca. € 4.000.-plus ca. € 500.- Jahresgebühr für Wartung und Lizenz

Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem Ausschuss für Abfallbeseitigung (Müll), Umweltschutz, Orts- und Regionalentwicklung, Friedhof und Zivilschutz zu.

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von den Grünen Maria Saal

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Maria Saal möge beschließen: Feste und Veranstaltungen der Marktgemeinde Maria Saal werden nach den Kriterien der Nachhaltigkeit geplant und umgesetzt.

Gemäß der im Kärntner Abfallbericht und Abfallwirtschaftskonzept - 4. Fortschreibung 2018 definierten Schwerpunkte und den daraus folgenden Strategien wird unter Punkt 6.3.4. unter dem Aspekt "nachhaltige öffentliche Beschaffung und Green Events festgehalten dass " ... sich Green Events zum Ziel setzen, eine Festkultur zu etablieren, die auch auf die Themen Abfallvermeidung, Abfallsammlung und effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen Wert legt." Mit einer gezielten Auswahl der angebotenen Produkte und der Weiterreichung an die Gäste kann schon vorab Abfall vermieden werden. Beispielgebend kann durch die Umsetzung die Klimabündnisgemeinde Maria Saal anderen Veranstaltern, den Gästen und der breiten Öffentlichkeit gezeigt werden, dass abfallarme Feste kostengünstig und trotzdem attraktiv sein können. Bei Einhaltung der Vorgaben des Umweltzeichens für Green Meetings und Green Events können Veranstaltungen zertifiziert bzw. mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet werden. Durch die Umsetzung wird sichergestellt, dass wenig Abfall anfällt, die Anfahrt zum Veranstaltungsort möglichst umweltfreundlich erfolgt und die Lebensmittel weitgehend umweltfreundlich sind, was auch den Empfehlungen des österreichischen Aktionsplans für nachhaltige Beschaffung entspricht.

Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem Ausschuss für Angelegenheiten der Familie, Kindergarten, Schule, Hort, Soziales, Gesundheit, Jugend, Sport, Integration, Kultur und Tourismus

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von den Grünen Maria Saal

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Maria Saal möge beschließen: Die Marktgemeinde Maria Saal bewirbt sich um Aufnahme ins e5-Programm.

Mit dem Klima- und Energiepaket der Europäischen Union haben sich die Mitgliedstaaten u.a. dazu verpflichtet, ihre Treibhausgas-Emissionen bis 2020 gegenüber dem Vergleichsjahr 1990 um 20 Prozent zu reduzieren. Mit dem Energiemasterplan (eMap) verfolgt Kärnten ein ehrgeiziges Ziel und nimmt in puncto Klimaschutz und Energieeffizienz sogar eine Vorbildwirkung ein: Bis 2025 CO²-neutrale und atomfreie Energieversorgung bei Strom, bis 2025 CO²-neutrale und atomfreie Energieversorgung bei Wärme und bis 2035 CO²-neutrale und atomfreie Automobilität. Ein Ziel des Energiemasterplans ist Steigerung der Lebensqualität und Erhaltung der Natur und Gesundheit. Um dieses Gleichgewicht zwischen Energieerzeugung und Erhalt der natürlichen Ressourcen zu wahren, bedarf es auch der Einbindung der Kärntner Bevölkerung. Auch Gemeinden können hierzu einen wesentlichen Beitrag leisten. Das e5-Programm ermuntert und unterstützt Österreichs Gemeinden ihre Energie- und Klimaschutzpolitik zu modernisieren, Energie und damit Kosten zu sparen und erneuerbare Energieträger verstärkt einzusetzen. Das Engagement jeder einzelnen Gemeinde ist ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz in Österreich, Europa und der Welt. Die Gemeinden bilden somit das Fundament für die Energiewende. Eine Erhebung der Ausgangslage im e5-Programm ermöglicht die Erstellung eines Gesamtkonzepts, eine Umsetzung von Maßnahmen unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen der Marktgemeinde und kann dazu beitragen, dass kostbare Ressourcen nicht an unter Umständen sehr aufwändige „Insellösungen“ gebunden werden. Der Jahresbeitrag beläuft sich für Gemeinden bis 5000 Einwohner zurzeit auf 5.406.-

Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem Ausschuss für Abfallbeseitigung (Müll), Umweltschutz, Orts- und Regionalentwicklung, Friedhof und Zivilschutz zu.

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von den Freiheitlichen in Maria Saal – FPÖ

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen: Einführung einer Sperrmüllsammlung

Bürgerfreundlichkeit und Servicierleistungen sollten für eine Gemeinde als Selbstverständlichkeit gelten. Auch im Bereich der Müllentsorgung wäre dies gefragt. Doch gerade im Bereich der Sperrmüllentsorgung gibt es in der Marktgemeinde Maria Saal großen Aufholbedarf, was den "Dienst am Bürger" betrifft. Für viele Bürger/innen stellt die Sperrmüllentsorgung eine große Herausforderung dar. Sperrmüll ist Siedlungsabfall (Abfälle, die in privaten Haushalten anfallen), der wegen Größe und Gewicht nicht in der Restmülltonne entsorgt werden kann. Dazu gehören zum Beispiel alte Möbel, Teppiche, Matratzen, Sanitäreinrichtungen, große Sportgeräte, usw. Der Sperrmüll muss derzeit im Altstoffsammelzentrum abgeliefert werden, der Transport dorthin ist selbst zu organisieren. Wer selbst keine entsprechende Transportgelegenheit (PKW mit entsprechender Ladekapazität, PKW-Anhänger, Kleintransporter) hat, muss sich eine solche mühsam organisieren. Die Marktgemeinde Maria Saal soll zwei Mal jährlich eine Sperrmüllsammlung organisieren, in deren Zuge der Sperrmüll der Gemeindebürger/innen

(in haushaltsüblichen Mengen) gegen vorheriger Anmeldung beim Gemeindeamt direkt vor Ort abgeholt wird.

Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem Ausschuss für Abfallbeseitigung (Müll), Umweltschutz, Orts- und Regionalentwicklung, Friedhof und Zivilschutz zu.

Dringlichkeitsantrag laut § 42 Abs. 1 der K-AGO 1998 idgF von den Freiheitlichen in Maria Saal – FPÖ

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen: „Entwicklungsstillstand in der Gemeinde verhindern – NEIN zu geplanten Änderungen im Raumordnungsgesetz“

Die Kärntner Landesregierung wird aufgefordert, für folgende Punkte Sorge zu tragen:

- Die Entscheidungsfreiheit bei Widmungen muss bei der Gemeinde liegen. Es darf keine Zwangsmaßnahmen gegen die Gemeinde geben.
- Es darf seitens der Landesregierung kein Widmungsstopp oder die Pflicht zum Tausch von Flächen ohne Zustimmung des Eigentümers verordnet werden.
- Eine entschädigungslose Rückwidmung wird ebenso abgelehnt wie eine Baulandmobilisierung durch verpflichtende Einhebung eines Betrags auf nicht bebaute Flächen.
- Wir brauchen dringend eine Verfahrensvereinfachung und -beschleunigung beim Flächenwidmungsplan.
- Die Gemeinde soll entscheiden dürfen, welche Ortsteile in ihrem Gemeindegebiet gefördert werden sollen. Eine Einschränkung, dass künftig nur mehr ein Ortskern entwickelt werden darf, wäre kontraproduktiv.

Für die Dringlichkeit dieses Antrages wurde laut § 42 Abs. 2 der K-AGO 1998 idgF im Gemeinderat abgestimmt.

**FPÖ dafür (3)
20 dagegen**

Gemäß § 42 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF wurde dem Antrag die Dringlichkeit nicht zuerkannt, somit weist der Bürgermeister Anton Schmidt den Antrag dem Ausschuss für Abfallbeseitigung (Müll), Umweltschutz, Orts- und Regionalentwicklung, Friedhof und Zivilschutz zu.

Dringlichkeitsantrag laut § 42 Abs. 1 der K-AGO 1998 idgF von den Freiheitlichen in Maria Saal – FPÖ

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen: „Runter mit den Strompreisen in Kärnten“

Die Kärntner Landesregierung hat dafür Sorge zu tragen, dass die Strompreiserhöhungen der vergangenen Jahre rückgängig gemacht werden. Ebenso ist sicherzustellen, dass die Kärntner Strom-Netztarife zumindest auf das durchschnittliche Niveau der anderen Bundesländer gesenkt werden.

Zudem sind die Dividendenerlöse in der Höhe von 10 bis 15 Millionen Euro, die das Land Kärnten jährlich von der KELAG erhält, zusätzlich (als Sozial-Sonderbudget für Kärntner

Gemeinden) und zweckgebunden für sozial benachteiligte Kärntnerinnen und Kärntner zum Ausgleich für die hohen Wohn- und Mietkosten zu verwenden.

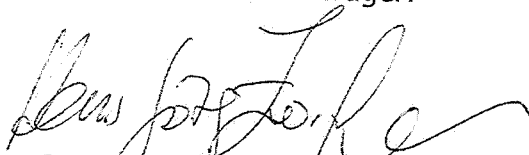
Für die Dringlichkeit dieses Antrages wurde laut § 42 Abs. 2 der K-AGO 1998 idgF im Gemeinderat abgestimmt.

**FPÖ dafür (3)
20 dagegen**


Gemäß § 42 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF wurde dem Antrag die Dringlichkeit nicht zuerkannt, somit weist der Bürgermeister diesen Antrag dem Ausschuss für Angelegenheiten der Familie, Kindergarten, Schule, Hort, Soziales, Gesundheit, Jugend, Sport, Integration, Kultur und Tourismus

Der Bürgermeister Anton Schmidt schließt die Sitzung um 20:40 Uhr.


1. Protokollfertiger:


GR Mag. Hans Jörg Zwischenberger

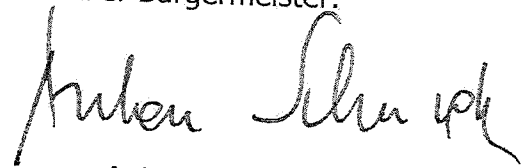
2. Protokollfertiger:


GR Heinz Christian Hammerschlag

Die Schriftführerin:


Lisa Meisterl

Der Bürgermeister:


Anton Schmidt

